

Guide My W@y! – Eine Beratungskonzeption für die internationale berufliche Mobilität von jungen Menschen

FLORIAN KREUTZER

Prof. Dr., Professor für Soziologie an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit in Mannheim und Leiter des Erasmus+-Projekts »Guide my W@y!«

Junge Menschen, die eine Ausbildung, ein Studium oder eine Erwerbsarbeit in einem anderen Land aufnehmen wollen, benötigen eine professionelle, qualitativ hochwertige Beratung. Im Beitrag wird eine Konzeption vorgestellt, die es Fachkräften in der Berufsberatung ermöglicht, eine methodisch kompetente, gut strukturierte und auf den jeweiligen persönlichen Bedarf ausgerichtete Beratung durchzuführen. Ein interaktives Lernportal bietet den Fachkräften darüber hinaus didaktische Unterstützung bei der Aneignung der Konzeption.

Beratung beginnt nicht mit dem Matching ...

Eine Beratung über die Möglichkeiten internationaler beruflicher Mobilität beginnt nicht mit dem Matching, d. h. der erfolgreichen Vermittlung eines jungen Menschen in einen Ausbildungs- oder Studienplatz oder eine Erwerbsarbeit, sondern sie endet damit. Im Beratungsprozess sind vor dem Matching viele persönliche Fragen und mobilitätsspezifische Aspekte zu klären: die Berufswahl, das Ziel der Mobilität, die Anerkennung von Qualifikationen ebenso wie rechtliche und interkulturelle Aspekte.

Im Rahmen des ERASMUS+-Projekts Guide-My-W@y (vgl. Infokasten) wurden Berater/-innen des European Employment Service (EURES) und weitere Fachkräfte der internationalen beruflichen Mobilitätsberatung zu ihren Tätigkeiten befragt. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass die meisten Befragten zwar ihre Kernaufgabe in der Vermittlung sehen, ihnen jedoch sehr wohl bewusst ist, dass bei ihrer Klientel ein sehr hoher Beratungsbedarf besteht und daher in der Regel eine umfangreiche Beratung für eine erfolgreiche und nachhaltige internationale berufliche Mobilität erforderlich ist. Mit diesem Beratungsbedarf der jungen Menschen geht ein hoher Bedarf an Beratungstraining aufseiten der beratenden Fachkräfte einher: In dem Projekt »Guide My W@y« wurde ein solches Beratungs- und Trainingskonzept zur Beratung von jungen Menschen, die zur Ausbildung, zum Studium oder zur Aufnahme einer Erwerbsarbeit ins Ausland gehen möchten, entwickelt.

Struktur und Methode der Beratungskonzeption

Die Beratungskonzeption strukturiert die Inhalte einer internationalen beruflichen Mobilitätsberatung in sechs Themenfelder (vgl. Abb.). Drei dieser Themenfelder stellen den obligatorischen Kern einer solchen Beratung dar:

1. Beratung zu Berufswahl und Mobilitätsorientierung,
2. Profiling als umfassende Analyse der persönlichen Situation und Potenziale der Ratsuchenden,
3. Matching als Suche nach und Vermittlung in eine Ausbildung, ein Studium oder eine Erwerbsarbeit.

Im Anschluss an das Profiling können und sollten in der Regel die folgenden drei Themenfelder durch eine weiterführende Beratung behandelt werden:

1. Anerkennung von Zeugnissen und Zertifikaten,
2. rechtliche Situation und
3. institutionelle Bedingungen der Migration sowie interkulturelle Themen zur sozialen Integration in die Gastgesellschaft.

Weder Berufswahl noch Zielland sind am Anfang einer Mobilitätsberatung immer klar: Daher sollten beraterische Kompetenzen vorliegen, um bei der Klärung von Optionen und der Entscheidungsfindung zu helfen. Erst wenn klar ist, mit welchem Ausbildungs-, Studien- oder Erwerbsziel die Reise angetreten wird und in welches Land es gehen

Guide my w@y!

Das Projekt wurde im Rahmen des Erasmus+-Programms der Europäischen Kommission für die Laufzeit von Oktober 2014 bis September 2016 gefördert und von der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA) koordiniert.

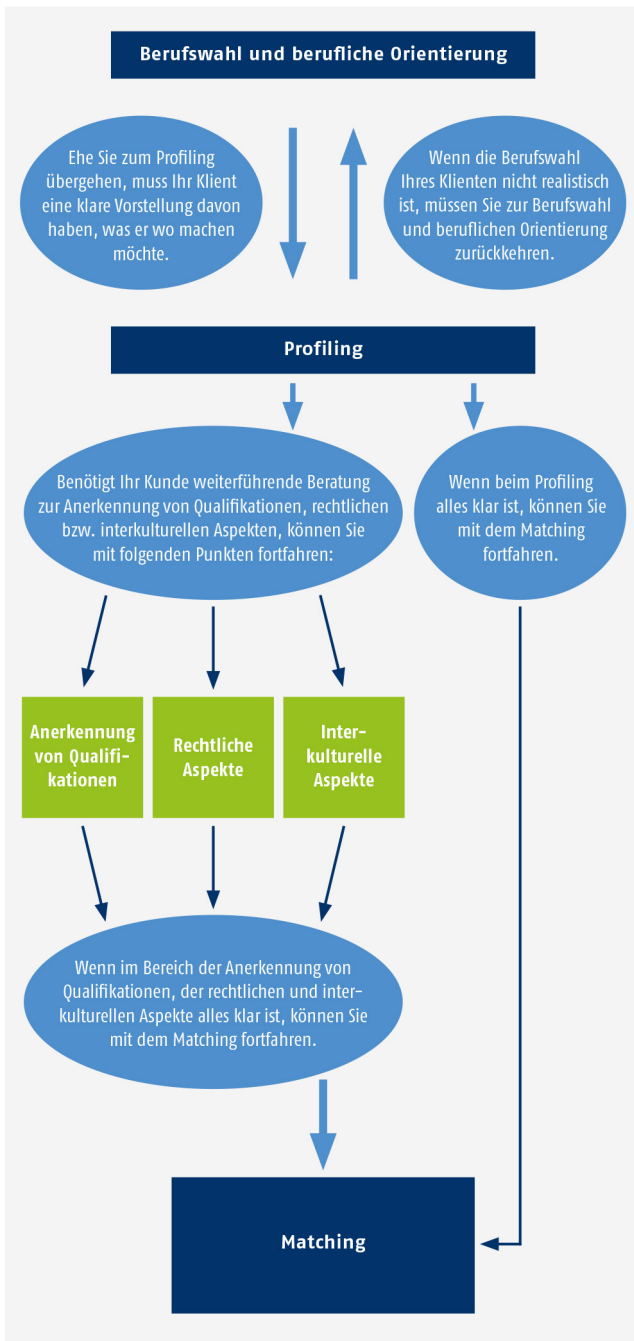
An dem Projekt beteiligt waren:

- die Zentrale Auslandsvermittlung der Bundesagentur für Arbeit (ZAV),
- die Universitäten von Santiago de Compostela (Spanien) und Brünn (Tschechische Republik) sowie die Technische Universität Kaunas (Litauen),
- das Landesarbeitsamt Kattowitz (Polen),
- EURES-Berater aus Pilsen, Brünn und Prag (Tschechische Republik), Kattowitz (Polen) und Vigo (Spanien) und
- lernmodule.net (Deutschland).

Ausführliche Informationen: www.guide-my-way.eu

Abbildung

Der Aufbau des Beratungsprozesses



soll, kann ein umfassendes Profiling durchgeführt werden. Beim Profiling handelt es sich um eine umfassende Analyse der persönlichen Situation und Potenziale des/der Ratsuchenden, die im Ergebnis zu einem Bewerberprofil führen soll, das für das Matching verwendet werden kann. Sollte sich beim Profiling herausstellen, dass die internationalen beruflichen Mobilitätsziele des/der Ratsuchenden nicht realistisch sind, so wäre eine erneute Beratung zur Berufswahl bzw. zum Mobilitätsziel notwendig. Oft ergibt sich im Rahmen des Profilings ein weiterführender Beratungsbedarf, weshalb in drei Modulen die migrationspezifischen Themenfelder »Anerkennung von Qualifikationen« sowie

»rechtliche« und »interkulturelle Aspekte« vertieft werden. Erst wenn all diese Aspekte geklärt sind, kann mittels des derart erstellten Bewerberprofils eine erfolgreiche Vermittlung in Ausbildung, Studium oder Erwerbsarbeit erfolgen. In jedem Modul ist der Beratungsprozess in fünf Phasen gegliedert: Während Gesprächseröffnung und -abschluss das Gespräch rahmen, sind Situationsanalyse, Zieldefinition und Umsetzungsstrategien die drei zentralen Phasen und Funktionen des Beratungsgesprächs.

Den Kern des Beratungstrainings für die beratenden Fachkräfte stellt daher das Erlernen offener, die Beteiligten aktivierende und das Gespräch strukturierende Fragetechniken dar. Es werden Hilfestellungen zur Zielfindung und Umsetzung gegeben ebenso wie zur Informationssuche bis hin zu Netzwerkstrategien. Darüber hinaus bietet die Beratungskonzeption ein virtuelles Trainingskonzept zum E-Counselling.

E-Training/-Counselling und Perspektiven zur Weiterentwicklung

Für Berater/-innen, die sich im Bereich der Mobilitätsberatung weiterentwickeln möchten, bietet die Projektwebseite ein interaktives Lernportal, welches das eigenständige Lernen und Üben der Beratung durch Beispieldialoge, Videos, Übungen und Lernkontrollen unterstützt. Darüber hinaus bietet die Webseite auch die didaktischen Grundlagen und die Möglichkeit zur Vermittlung der Beratungskonzeption in einem virtuellen Klassenzimmer. Dadurch sollen die Kompetenzen des E-Counselling gestärkt werden, welches sich im Bereich der internationalen Mobilitätsberatung in besonderer Weise anbietet. Die primären Zielgruppen der Lernplattform sind Berater/-innen, d.h. Euroguidance- und EURES-Berater/-innen ebenso wie Berufsberater/-innen in unterschiedlichen Bildungs- und Beratungseinrichtungen.

Angesichts der großen Zahl von Flüchtlingen sowie Migrantinnen und Migranten, die derzeit nach Europa kommen, ist zu überlegen, die Beratungskonzeption für die speziellen Bedürfnisse dieser Zielgruppen weiterzuentwickeln. Dazu sollte dann insbesondere die Verbindung von Beratungsmethodik und Beratungswissen, wie z.B. das sehr komplexe Wissen über die rechtlichen und sozialen Integrationsmöglichkeiten von Flüchtlingen, in die Beratungskonzeption integriert werden. ◀

Literatur

GUIDE MY W@Y PROJECT TEAM: Evaluation Report of the Delphi Questionnaire. Mannheim 2015 – URL: www.guidemyway.eu/upload/files/GMW-Delphi-Questionnaire-Evaluation.pdf (Stand: 10.08.2016)

KREUTZER, F.; IUGA, E.: A European Career Guidance Concept For International Youth Mobility. Bielefeld 2016